



N I E D E R S C H R I F T

38. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 – 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 26.06.2018
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:22 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärman

ab 18:31 Uhr

Frau Sabine Bölter

Herr Hans Buchner

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Evelin Kiersch

Herr Andreas Krüger

Herr Bert Lindner

bis 20:07 Uhr

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

ab 18:33 Uhr

Herr Jochen Neumann

Herr Falko Nitsche

Herr Marko Ott

Herr Sven Petke

ab 18:31 Uhr

Herr Eberhard Pohle

Frau Bärbel Redhammer-Raback

Herr Erik Scheidler

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

ab 18:31 Uhr

Verwaltung-

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Jürgen Schmeier

Herr Klaus-Ulrich Seifert

bis 20:00 Uhr

Gast-

Frau Sonja-Hermann – pha Architekten BDA, Potsdam

bis einschl. TOP 2

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:**Mitglieder-**

Herr Matthias Grunert
Herr Christoph Guhlke
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide
Herr Michael Wessel

Tagesordnung:**I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Vorstellung der Städtebaulichen Studie „Haag 30/Käthe-Kollwitz-Straße 1-3, möglicher Neubaustandort für eine Kindertagesstätte mit öffentlicher Durchwegung“
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2018
- 5 . Feststellung der Tagesordnung
- 6 . Beschlussvorlagen
- 6.1 . Entwurfs- und Ausbaubeschluss Dessauer Straße (3. BA) **B-6357/2018**
- 6.2 . Entwurfs- und Ausbaubeschluss Upstallweg **B-6362/2018/1**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 . Anfrage zu Maerker Plus **F-6126/2018**
- 7.2 . Fragen zur KITA - beitragsfreies Kita-Jahr **F-6127/2018**
- 7.3 . Anfrage zur Spielfläche Haag **F-6128/2018**
- 7.4 . Anfrage zur Verkehrssicherheit Salzufler Allee **F-6129/2018**
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2018
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlagen
- 12.1 . Aufhebung Beschluss vom 08.12.2015, DS-Nr. B-6158/2015 und Verkauf der Grundstücke in Luckenwalde, Arndtstraße, Flur 11, Flurstücke 271, 274, 276, 406, 407, 408, 409, 410 und Teilfläche von ca. 300 m² des Flurstücks 411 **B-6359/2018**
- 12.2 . Vergabe Neubau Radwegbrücke Trebbiner Tor in 14943 Luckenwalde **B-6373/2018**
- 12.3 . Anbau Kita Sunshine - Vergabe Tragwerksplanung LP 1 - 6 **B-6374/2018**
- 13 . Informationsvorlage
- 13.1 . Tierpark Ergebnis 2017 und Wirtschaftsplan 2018 **I-6059/2018**
- 14 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 15 . Informationen der Verwaltung
- 16 . Informationen der Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL**TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Frau Dr. Migulla eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 21 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Vorstellung der Städtebaulichen Studie „Haag 30/Käthe-Kollwitz-Straße 1-3, möglicher Neubaustandort für eine Kindertagesstätte mit öffentlicher Durchwegung“

Herr Mann erläutert, dass im Folgenden von der Architektin Frau Hermann die Ergebnisse der städtebaulichen Studie für den Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Haag 30/Käthe-Kollwitz-Straße 1-3 vorgestellt werden.

- Während der Ausführungen erscheinen Herr Bärman, Herr Petke, Frau Walbrach und Herr Nehues zur Sitzung.

Die Präsentation von **Frau Hermann** liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei. Zwei Bebauungsvarianten wurden herausgearbeitet: Variante 1 - Ausbildung einer Platzsituation „Kubus“ und Variante 2 - Öffnung ins Blockinnere „Schlange“, die in den Fachausschüssen thematisiert werden, um eine Fortsetzungsplanung für eine Variante zu favorisieren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

TOP 3.1. Friedrich-Ebert-Grundschule - Malerarbeiten und Energiesparprojekt

Frau Dr. Jürgen fragt, ob die Klassenräume, die mit Akustikdecken ausgestattet werden, auch gemalert werden.

Herr Reinelt erläutert, dass der Musterraum mit Akustikdecke gemalert wird. Danach wird der Raum besichtigt und mit der Schulleitung werden die weiteren notwendigen Malermaßnahmen besprochen und je nach Budgetlage auch ausgeführt.

Frau Dr. Jürgen verweist im Zusammenhang mit dem durchgeführten Energiesparprojekt an der Ebertgrundschule und den daraus resultierenden Ergebnissen darauf, dass sich die Heizkörper nicht regulieren lassen.

Herr Reinelt entgegnet, dass in der Vergangenheit gewünscht war, dass nicht an den Thermostaten herumgedreht werden kann. Man ist aber dran an der Thematik und suche nach einer modernen Lösung.

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2018

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlagen

Herr Scheidler gibt im Vorfeld der heutigen Debatte zu den Beschlussvorlagen eine „Erklärung der Fraktion DIE LINKE/Bauernverband der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.2018“ ab (sh. Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Swik spricht das Thema ebenfalls an. Er sagt, dass in der letzten Sitzung über zwei Zeilen Antragstext zu entscheiden war, nämlich über die Fortschreibung mit Bürgerbeteiligung des Stadtentwicklungskonzeptes „Luckenwalde 2030“ bis zum März 2019. Was auf der Facebookseite über die Sitzung veröffentlicht wurde, sei keine Art und Weise. Kein Mitglied der SPD-Fraktion habe in der letzten Stadtverordnetenversammlung gegen eine Kita in kommunaler Trägerschaft, Angebote für Jugendliche oder Verbesserungen bei der Bahnanbindung nach Berlin gestimmt. Wenn diese Art und Weise der Verbreitung von Unwahrheiten die neue Grundlage der Zusammenarbeit der Parteien in der Stadtverordnetenversammlung sein soll, dann werde sich die SPD-Fraktion daran nicht beteiligen.

Herr Petke führt zum Antrag aus der letzten Sitzung aus, dass dieser viele Unterpunkte hatte und diese einzelnen Unterpunkte sind wörtlich auf Facebook eingestellt. Dazu wurde das Mittel der namentlichen Abstimmung gewählt. Und unter jedem Bericht hat er das im Protokoll notierte Abstimmungsverhalten von Herrn Scheidler veröffentlicht. Über die Punkte hätte diskutiert werden können. Er hält sein Vorgehen für richtig, um den Stadtverordneten zu verdeutlichen, wogegen sie gestimmt haben. Er sagt, dass in der Stadtverordnetenversammlung nicht über den Antragsinhalt diskutiert wurde. Im Gegenteil, die Angriffe, die insbesondere von Herrn Gruschka kamen, „wir wollen INSEK in Fragen stellen“, da habe er deutlich gesagt, er wolle INSEK nicht in Frage stellen. INSEK sei zur damaligen Zeit gut gemacht und auch weiterentwickelt worden. „Wir sehen aber jetzt, dass die mangelnden Kitaplätze und die Dauerversprechen, dass in ein paar Wochen alles beendet sein wird, dass das nicht so einfach geht.“ Mit der Entscheidung, dass die Stadtverordneten nicht darüber diskutieren, die Debatte beenden oder mit Nein stimmen, damit könne er leben. „Das ist Ihre politische Entscheidung.“ „Wir machen uns diese Arbeit, die die Wählerinnen und Wähler von uns erwarten. Manchmal sind Sie dafür, manchmal sind Sie dagegen, damit können wir leben. Es ist Ihr Problem, wenn Sie immer nur Nein sagen.“ Themen, die die Luckenwalder bewegen, wie Kitaplatz- und Hortplatzmangel, Pendlerprobleme usw., sollten in der Stadtverordnetenversammlung diskutiert werden.

Herr Gruschka sagt zu Herrn Petke, dass er seine Selbstdarstellungen und Selbstinszenierungen, in der er die Bürger, die Verwaltung, die Stadtverordneten und die eigenen Fraktionsmitglieder instrumentalisieren, satt habe. Das, was von Herrn Petke abgezogen werde, sei nichts weiter als vorgezogener Wahlkampf. Dass er schön reden könne, täusche nicht darüber hinweg, dass seine Äußerungen überflüssig und teilweise auch falsch seien. An der Thematik des Mankos der Kitaplätze werde seit drei Jahren gearbeitet, aber nichts von dem, was Herr Petke gesagt und inszeniert habe, habe auch nur einen zusätzlichen Kitaplatz bewirkt. Es sei nur Stimmungsmache und das sei das, was die ganze Zusammenarbeit auf eine schreckliche Art und Weise unmöglich oder sehr schwierig mache. In der Fraktion habe man lange darüber diskutiert, ob zu dieser Sache etwas gesagt werden soll, weil Herrn Petke damit ein Forum geboten werde. Er ist aber der Meinung, dann, wenn gelogen wird, ist die Grenze zur Zurückhaltung nicht mehr gegeben.

Frau Dr. Migulla fühlt sich als Stadtverordnete selbst verleumdet. Sie wurde von Bürgern angesprochen, warum sie gegen den Bau einer Kita sei, warum sie dagegen sei, etwas für Jugendliche zu tun usw. Daher sagt sie: „Diese Art und Weise, wie hier verfahren wurde, ist einfach nicht ehrlich, sie ist intrigant und ich möchte so etwas in unserer, in meiner Stadtverordnetenversammlung unter den demokratisch gewählten Stadtverordneten einfach nicht wiederholt haben.“

Damit beendet sie das Thema und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf. Herrn Petke, der sich erneut dazu äußern möchte, entzieht sie das Wort.

TOP 6.1. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Dessauer Straße (3. BA) B-6357/2018

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
den Ausbau der Dessauer Straße gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.2. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Upstallweg B-6362/2018/1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: den Ausbau des Upstallweges nach den in der Erläuterung beschriebenen Grundsätzen vorzubereiten und durchzuführen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 7.1. Anfrage zu Maerker Plus F-6126/2018

schriftlich beantwortet

TOP 7.2. Fragen zur KITA - beitragsfreies Kita-Jahr F-6127/2018

schriftlich beantwortet

Herr Nehues informiert zum letzten Absatz der Antwort, dass die Träger lt. einer gemeinschaftlichen Besprechung nicht gegen eine zentrale Anmeldung sind, sondern gegen eine zentrale Zuordnung.

Herr Seifert wird alle Träger schriftlich darum bitten, ihre konkreten Vorstellungen mitzuteilen.

TOP 7.3. Anfrage zur Spielfläche Haag F-6128/2018

schriftlich beantwortet

TOP 7.4. Anfrage zur Verkehrssicherheit Salzufler Allee F-6129/2018

schriftlich beantwortet

schriftlich beantwortet

TOP 7.6. Fundkatze

Frau Redlhammer-Raback war mehrfach beim Ordnungsamt vorstellig, weil sie eine Fundkatze aufgenommen hat, die ihr weder von der Feuerwehr noch von einem Tierheim abgenommen wurde. Sie fragt,

1. ob der Verwaltung das Urteil vom Verwaltungsgericht Koblenz vom 13.09.2017 „2K533/17.Ko“ über Behandlungskosten von Fundtieren bekannt ist und wie es in Luckenwalde umgesetzt werde,
2. ob für die Feuerwehr wieder eine Katzen- bzw. Tierfalle angeschafft werden kann (ggf. über einen Spendenaufruf), die Bürger sich ausleihen können, und
3. ob die Feuerwehr am Wochenende eine Entscheidung treffen kann, ob der „Tierfinder“ die Katze zum Tierarzt bringen kann – wegen der Kostenübernahme.

Herr Mann entgegnet, dass der Verwaltung, aufgrund der Bemühungen von Frau Redlhammer-Raback um die Fundkatze, das Urteil bekannt ist. Eine rechtliche Beurteilung, ob es sich um ein Grundsatzurteil handelt, konnte noch nicht vorgenommen werden. Ob das Urteil für Luckenwalde zutrifft, wird schriftlich beantwortet genauso wie die Frage zur Anschaffung einer Tierfalle. Die Katze hätte von der Feuerwehr abgenommen werden müssen, eine Klärung durch die Verwaltung wird folgen.

TOP 7.7. Kita- und Hortplätze

Herr Nehues fragt bezüglich des Schreibens an alle Stadtverordneten von Frau Schulz, die eine Hortplatzabsage von der Kita Am Weichpfuhl erhalten hat, zum Umgang mit dieser Situation an und wie viele Eltern tatsächlich eine Absage erhalten haben.

Herr Seifert erklärt zur seiner Aussage im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vom 06.06.2018, dass ihm zu diesem Zeitpunkt tatsächlich keine Absagen von Hortplätzen der Kita Am Weichpfuhl bekannt waren. Aktuell sind noch 26 Fälle offen. An diesem Standort Weichpfuhl sind dennoch genügend Betreuungsangebote durch das alternative Angebot verfügbar. Das alternative Betreuungsangebot ist nicht für Erstklässler, sondern erst für Kinder ab der dritten Klasse und da brauche es mehr Motivation von Denjenigen, die in die vierte Klasse kommen, zu dem alternativen Angebot zu wechseln.

Herr Nehues fragt nach, was die Stadt konkret für die betroffenen Eltern unternimmt.

Herr Seifert hat gemeinsam mit dem Träger die Situation, Betreuung vor dem Unterricht und nach dem Unterricht, die derzeit beim alternativen Angebot nur bis 16:00 Uhr geht, besprochen. Zu einer längeren Betreuungszeit ist seitens des Trägers die Personalfrage geklärt und seitens der Stadt die notwendige Finanzierung. Die Angebotserweiterung scheint unter den Eltern noch nicht so kommuniziert worden zu sein, was nachzuholen ist.

Auf die Aussage von **Frau Walbrach**, dass seitens der Verwaltung nicht auf die Kita- und Hortplatzentwicklung aufmerksam gemacht wurde, verweist **Herr Mann** auf die Präsentation der Bürgermeisterin in der Stadtverordnetenversammlung am 18.07.2017. Darin wurden u. a. die Einwohner- und Geburtenentwicklung, die prognostizierte und wirkliche Anzahl von Kindern und der Anmeldestand in den Kitas dargelegt. Die Einwohnerdaten sagen aber nichts zu den tatsächlichen Wünschen von Eltern nach Kitaplätzen aus. Beim Kreistag ist eine Informationsvorlage verteilt worden, die besagt, dass das zuständige Jugendamt bis

zum Sommer eine qualifizierte Kita-Bedarfsplanung für die nächsten zwei Jahre vorlegen werde, die dann mit den Kommunen abzustimmen sei.

Frau Walbrach möchte wissen, wie sicher der Termin der Betriebserlaubnis 20.08.2018 für die Modulkita in der Poststraße ist und wann die Modulkita in der Einrichtung Sunshine eröffnet werde.

Herr Reinelt entgegnet, dass beide Modulkitas baulich fertig sind. Alle erforderlichen Unterlagen, die zum Genehmigungsverfahren der Betriebserlaubnis notwendig sind, liegen vor. Der Träger hat beim Landesjugendamt die Betriebserlaubnis zum 20.08.2018 für beide Einrichtungen beantragt.

TOP 7.8. Straßenausbaubeiträge

Herr Petke fragt nach dem aktuellen Stand der Straßenausbaubeiträge.

Herr Mann antwortet, dass die Übersicht in den nächsten 14 Tagen verteilt wird.

TOP 7.9. Eigenheim-Situation

Herr Petke fragt zur Eigenheim-Situation an, ob Bauland da ist und wie es mit den Bauflächen am Freibad weiter geht.

Herr Mann entgegnet, dass Bauland für Bauwillige, abhängig von deren Wünschen, verfügbar sei. Es ist auch wahrnehmbar, dass immer mehr Baulücken in der Stadt bebaut werden. Mit dem Eigentümer vom noch nicht entwickelten Baugebiet in der neuen Bergsiedlung gibt es Absprachen zu einer vereinfachten Erschließung. Darüber werde in der nächsten Stadtverordnetenversammlung informiert. Mit der Firma des Baugebietes am Färberweg ist Einigung erzielt worden, dass die Stadt das Bebauungsverfahren durchführt. Ein vereinfachtes Verfahren ist in diesem Gebiet nicht möglich, es müsse u. a. über den Zeitraum einer Vegetationsperiode eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 9. Informationen der Vorsitzenden

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 11. September 2018 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 20:00 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin